

# Schulstart

Beginn einer guten Partnerschaft



**Impressum:**

Herausgeber:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Abteilung V/10

Minoritenplatz 5, 1014 Wien

[www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at)

## Vorwort



Mit Schulanfang stellen sich für Mütter und Väter bzw. Erziehungsberechtigte schulpflichtiger Kinder zahlreiche Fragen. Viele Herausforderungen sind zu meistern. Alle müssen sich an die neue Situation gewöhnen und sich mit zahlreichen Fragen beschäftigen, um den Kindern einen bestmöglichen Start in diese Lebens- und Lernphase zu ermöglichen.

Die vorliegende Informationsbroschüre soll dabei helfen. Sie beinhaltet konkrete Tipps und Informationen für den Schulalltag sowie nützliche Adressen. Tragen Sie bitte in dieses Heft auch wichtige Daten Ihres Kindes und der Schule ein. So haben Sie auf einen Blick alle Telefonnummern und Kontaktdaten zur Hand, wenn Sie diese einmal brauchen.

Maßgeblich für einen guten Schulstart ist, dass sich Ihr Kind in der neuen Umgebung gut zurecht findet. Unterstützend dabei ist von Anfang an eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

In diesem Sinn wünsche ich Ihrem Kind einen erfolgreichen Schulstart und alles Gute für das Schuljahr!

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Schmied". The script is fluid and cursive.

Dr. Claudia Schmied  
Bundesministerin für Unterricht,  
Kunst und Kultur

# Tipps für den Schulanfang

---

## Was ist alles neu für Schulanfänger/innen

---

In der Schule müssen sich die Kinder auf eine neue, größere Gemeinschaft einstellen, auf neue Kameradinnen und Kameraden und eine Lehrperson. Es steht nicht mehr das Spiel im Vordergrund, sondern die Leistung und schon bald gibt es die ersten Haus- und Gedächtnisübungen, wodurch sich der Tagesablauf Ihres Kindes verändern wird. Es wird sich erst daran gewöhnen müssen, mehr zu sitzen und manche Aufgabenstellungen der Lehrerin bzw. des Lehrers werden neu sein. Pünktlichkeit wird eine größere Rolle spielen und Ihr Kind wird lernen, seine Schulsachen in Ordnung zu halten. Auch an das zeitgerechte Aufstehen sollte eine Schulanfängerin bzw. ein Schulanfänger gewöhnt sein.

## So erleichtern Sie Ihrem Kind den erfolgreichen Schulstart

---

**Für Ihr Kind bedeutet der Schulbeginn eine erhebliche Umstellung.**

- Trainieren Sie mit Ihrem Kind den Schulweg. Achten Sie im ersten Schuljahr verstärkt darauf, ob sich Ihr Kind im Straßenverkehr richtig verhält.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind eine positive Grundeinstellung zum Thema Schule – es hat viele Herausforderungen, aber auch viele positive Erlebnisse vor sich. Je positiver die Einstellung Ihres Kindes zum Lernen ist, desto mehr Chancen hat es auf eine erfolgreiche Ausbildung und später im Berufsleben.
- Hören Sie Ihrem Kind zu, wenn es über die ersten Erfahrungen aus der Schule er-

zählt. Helfen Sie ihm, die Eindrücke richtig einzuordnen und zu verstehen.

- Wecken Sie Ihr Kind am Morgen rechtzeitig, damit es genügend Zeit und Ruhe für das Frühstück und für den Schulweg hat.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Schlaf und Erholung sowie Zeit zum Spielen und einen ruhigen Arbeitsplatz für die Hausaufgaben hat.
- Geben Sie Ihrem Kind eine gute, ausgewogene Jause mit (Vollkornbrot, Milchprodukte, frisches Obst).
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind das Fernsehprogramm nicht zu lange und nicht wahllos konsumiert.
- Für Kinder, die in der Familie ausschließlich oder vorwiegend eine andere Sprache als Deutsch sprechen, gibt es die Möglichkeit des muttersprachlichen Unterrichts. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Schule Ihres Kindes.
- Für Kinder, die sich in der deutschen Sprache noch nicht sehr gut ausdrücken können, kann ein besonderer Förderunterricht in Deutsch angeboten werden. Näheres erfahren Sie bei der Direktion der Schule Ihres Kindes.
- Wenn Ihr Kind z.B. besondere Begabungen aufweist, besonders furchtsam ist, eine Behinderung hat oder sehr lange krank war, sollten Sie die Lehrerin bzw. den Lehrer davon in Kenntnis setzen. Sie bzw. er kann dann entsprechend Rücksicht nehmen.
- Wenn Ihr Kind Probleme beim Lernen hat, zögern Sie nicht, die Beratung der Schulpsychologie in Anspruch zu nehmen. Die Lehrerin bzw. der Lehrer Ihres Kindes sagt Ihnen, wohin Sie sich wenden können.

In den ersten Schulwochen läuft nicht immer alles „wie am Schnürchen“. Auch sehr selbstständigen Kindern können die mit dem Schuleintritt verbundenen Umstellungen Mühe bereiten. Seien Sie nicht beunruhigt oder ungeduldig, wenn Ihr Kind einfache Sachen nicht sofort kann. Was Erwachsenen einfach erscheint, kann für ein Kind sehr kompliziert sein. Auch der längste Weg beginnt mit einem Schritt: Jeder Tag ist eine neue Chance!

## Wichtige Kontakte

---

Die Schule meines Kindes:

---

Adresse:

---

 \_\_\_\_\_ 

---

Der Name der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers:

---

 \_\_\_\_\_ 

---

Der Name der Direktorin / des Direktors:

---

 \_\_\_\_\_ 

---

Der Name der Klassenelternvertreterin / des Klassenelternvertreters:

---

 \_\_\_\_\_ 

---

Der Name der Schulärztin / des Schularztes:

---

 \_\_\_\_\_ 

---

Sprechstunden:

---

# Tipps fürs Lesen & Lernen

---

Vermitteln Sie Ihrem Kind eine positive Grundeinstellung zum Lernen. Denn das Allerwichtigste für einen guten Schulstart ist die Freude am Lernen! Was man gern macht, macht man meist gut. Eine wichtige Rolle beim „Lesen“ spielen die Eltern. Eltern, die viel mit ihren Kindern lesen, vermitteln ihnen damit Freude am Lesen.

- Es ist wichtig, dass Ihr Kind Sie lesen sieht.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass Lesen Spaß macht.
- Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor! Wenn es Geschichten durch oftmaliges Vorlesen schon kennt, wird es bekannte Passagen (Anfänge, Aussagen bestimmter Personen, Reime) im Text selbst entdecken und lesen wollen. Unterstützen Sie es dabei!
- Beziehen Sie Ihr Kind mit ein, wenn Sie eine Zeitung, eine Zeitschrift oder ein Buch lesen!
- Lesen Sie gemeinsam in Kinderbüchern!
- Gehen Sie mit den ersten Leseversuchen Ihres Kindes möglichst spielerisch um: Wenn Ihr Kind Sie z.B. beim Zeitunglesen beobachtet, sich einen Zeitungsteil schnappt und auch so tut, als ob es lesen könnte – dann sollten Sie es loben und unterstützen.

- Sorgen Sie dafür, dass es immer Lesestoff gibt. Lesematerialien (Bücher, Hefte, Spiele) sollen in Griffhöhe und immer zugänglich sein.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind Sprach- bzw. Buchstaben- und Wortspiele. Das erhöht die Sprechfreudigkeit, weckt das Leseinteresse und regt für eigene Leseabenteuer an.
- Helfen Sie Ihrem Kind bei seinen ersten mühevollen Buchstabier- bzw. Leseversuchen von Geschäftsschildern, Plakaten, Aufdrucken von Bekleidungsstücken – nehmen Sie sich dafür Zeit!
- Achten Sie bei der Auswahl von Lesematerialien auf die vorgesehenen Altersstufen und auf die Interessen Ihres Kindes! Überfordern Sie aber Ihr Kind in Sachen Ausdauer und Merkfähigkeit nicht.
- Lassen Sie Ihr Kind in Büchern stöbern. Gehen Sie öfters in eine Bücherei, Buchhandlung oder Kinderlesungen.
- Lesen ist eine Belohnung, keine Pflicht. Lassen Sie Ihr Kind nie zur Strafe lesen. Machen Sie keinen Druck, sondern nur Angebote.

Für Ihr Kind sollte der Umgang mit Büchern genauso selbstverständlich sein wie mit Spielzeug, TV oder Computer.



# Informationen für Eltern von Schulanfängerinnen und Schulanfängern

---

## Allgemeine Zugänglichkeit

Die öffentlichen Volksschulen sind für alle schulpflichtigen Kinder in Österreich ohne Unterschied des Geburtsortes, des Geschlechts, der Rasse, des Standes, der Sprache und des Religionsbekenntnisses zugänglich. Der Besuch der öffentlichen Schulen in Österreich ist unentgeltlich.

## Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht gilt für alle Kinder, die das sechste Lebensjahr vor dem Beginn des darauf folgenden Schuljahres am 1. September vollendet haben und sich dauernd in Österreich aufhalten. Die allgemeine Schulpflicht dauert neun Schuljahre. Sie ist unabhängig von der Staatsbürgerschaft und vom Aufenthaltsrechtlichen Status der Kinder.

## Gleichstellung von Buben und Mädchen

Mädchen und Buben sind in Österreich in allen Belangen gleichberechtigt. Durch das Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ wird Ihrem Kind ermöglicht, ein großes Spektrum an Interessen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zu entwickeln, das nicht durch geschlechtsspezifische Einschränkungen begrenzt wird.

## Zusammenarbeit mit der Schule

Ihre Zusammenarbeit mit der Schule dient der persönlichen Entwicklung und dem schulischen Erfolg Ihres Kindes!

## Schulpartnerschaft

Eine wichtige Säule des Schulsystems in Österreich ist die Schulpartnerschaft – das

Zusammenwirken von Schüler/innen, Erziehungsberechtigten und Lehrer/innen auf der schulischen Ebene. In der Volksschule arbeiten Eltern und Lehrer/innen im ‚Klassenforum‘ und im ‚Schulforum‘ zusammen. Diese Gremien können wichtige klassen- und schulinterne Entscheidungen treffen. Je aktiver Sie in diesen Gremien mitarbeiten, umso besser gelingt die gelebte Schulpartnerschaft.

## Sprechstunden

Zu Ihren Pflichten als Eltern gehört die Anwesenheit bei Sprechstunden, Elternabenden sowie bei Einladungen der Schule zu sonstigen Gesprächsterminen. Sollte die mangelnde deutsche Sprache für Sie dabei eine Hemmschwelle sein, nehmen Sie eine Vertrauensperson als Dolmetscher/in mit.

## Anwesenheit in der Schule

Sie haben darauf zu achten, dass Ihr Kind regelmäßig in die Schule geht. Falls Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen vom Unterricht fernbleibt, benachrichtigen Sie sofort die Schule und bringen Sie die notwendigen ärztlichen Atteste nach.

## Schulveranstaltungen

Schüler/innen sind grundsätzlich verpflichtet, an Schulveranstaltungen (z.B. Lehrausgang, Schwimmen, Wandertage, Theaterbesuche) teilzunehmen. Sie dienen der Ergänzung des Unterrichts und stärken den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft. Nur in besonderen Ausnahmefällen können Schüler/innen freigestellt werden, diesbezüglich informiert Sie die Schulleitung.

## „Interkulturelles Lernen“

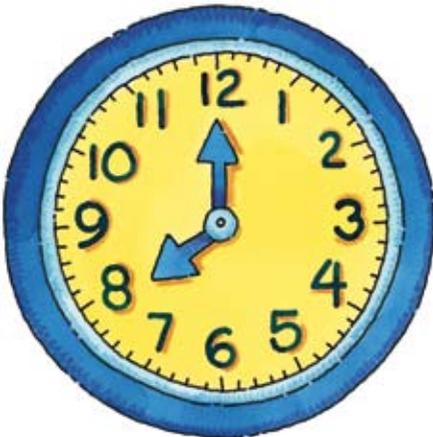
Interkulturelles Lernen als Unterrichtsprinzip leistet einen Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis, zum Erkennen von Gemeinsamkeiten und zum Abbau von Vorurteilen. Dadurch soll die Integration im Schulalltag gefördert werden.

## Schulbücher

Neunzig Prozent der Kosten der für den Unterricht notwendigen Schulbücher werden vom Staat getragen. Zehn Prozent werden von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten als Selbstbehalt eingehoben (Ausnahme: Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf).

## Schülerfreifahrten

Schüler/innen, für die Familienbeihilfe bezogen wird, können ein öffentliches Verkehrsmittel für den Schulweg benutzen. Von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist dafür ein Selbstbehalt von 19,60 Euro pro Schuljahr zu leisten.



## Wichtige Termine

---

Elternsprechtage:

---

Weihnachtsferien:

---

Semesterferien:

---

Osterferien:

---

Pfingstferien:

---

Sommerferien:

---

Schulautonome Tage:

---

# Miteinander lernen – miteinander leben

---

Das ist nicht nur im Unterricht, sondern auch in der Zusammenarbeit der einzelnen Schulpartner wichtig. Schulpartner sind Schüler/innen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und Lehrer/innen einer Schule. Die Schulpartnerschaft ist eine wichtige Säule des Schulsystems in Österreich.

Das Zusammenwirken der Schulpartner hat in Österreich eine gesetzliche Grundlage. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte haben das Recht und die Pflicht, die Unterrichts- und Erziehungsaufgabe der Schule zu unterstützen. Die aktive Zusammenarbeit wirkt sich positiv auf das Schulklima aus. Gute Beziehungen entstehen nicht von selbst. Alle sind für einen fairen Umgang miteinander verantwortlich.

Welche Gremien für die Schulpartnerschaft an der Schule Ihres Kindes nun wichtig sind und was sie leisten können, zeigt Ihnen die nachfolgende Übersicht.

## Klassenelternberatung/ Klassenelternabend

---

Hier werden alle wichtigen Probleme und Herausforderungen des Schulalltags diskutiert. Im Rahmen der Klassenelternberatung bzw. des Klassenelternabends wird z.B. über Erziehungsfragen, über schulische Leistungen oder über Gesundheitsthemen gesprochen. Lehrer/innen und Eltern haben die Möglichkeit, die Themen einzubringen, die sie als Schulpartner beschäftigen.

**Wichtig:** Klassenelternberatungen haben in den ersten Stufen jeder Schulart stattzufinden. Darüber hinaus haben Klassenelternberatungen stattzufinden, wenn die Eltern eines Drittels der Schüler/innen einer Klasse dies verlangen. In der Regel finden die Klassenelternberatungen gemeinsam mit den Sitzungen des Klassenforums statt.



## Klassenforum

---

Dieses Gremium der Schulpartnerschaft dient als Entscheidungs- und Beratungsgremium für die einzelne Klasse. Ein Klassenforum muss von der Klassenlehrerin/ von dem Klassenlehrer innerhalb der ersten acht Wochen jedes Schuljahres einberufen werden. Bei dieser Sitzung werden auch die Klassenelternvertreterin/ der Klassenelternvertreter und eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

### **Folgende Personen dürfen beim Klassenforum an Beschlüssen mitwirken:**

- der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin oder Klassenvorstand und
- die Eltern der Schüler/innen der betreffenden Klasse.

Die/Der Schulleiter/in und sonstige Lehrer/innen der Klasse dürfen mit beratender Stimme am Klassenforum teilnehmen. Das Klassenforum darf z. B. eine eigene Klassenordnung auf Basis der Schulordnung entwickeln (siehe Schulforum).



## Schulforum

---

Das Schulforum ist für alle Angelegenheiten zuständig, die zwei oder mehrere Klassen der Schule betreffen. So kann z. B. das Schulforum eine Hausordnung mit Verhaltensvereinbarungen für die Schule beschließen – also jenen Regeln, die wichtig für das alltägliche Miteinander in der Schule sind.

Das Schulforum wird immer von der/von dem Schulleiter/in einberufen. Die erste Sitzung hat innerhalb der ersten neun Wochen des Schuljahres stattzufinden.

### **Mitglieder des Schulforums sind:**

- die/der Schulleiter/in,
- alle Klassenlehrer/innen oder Klassenvorstände und
- alle Klassenelternvertreter/innen aller Klassen der betreffenden Schule.

Pro Klasse sind jeweils ein/e Klassenlehrer/in und ein/e Klassenelternvertreter/in stimmberechtigt.

**Wichtig:** Für einen gültigen Beschluss des Schulforums muss die Hälfte der Mitglieder mit beschließender Stimme anwesend sind. Für einen Beschluss ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich – eine Stimmenthaltung ist nicht möglich. Geht es um schulautonome Entscheidungen, ist die Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder jeweils in der Gruppe der Klassenlehrer/innen oder Klassenvorstände und der Klassenelternvertreter/innen sowie eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der in jeder Gruppe abgegebenen Stimmen erforderlich. So ist sichergestellt, dass die Beschlüsse der Schulpartnerschaft auf einer starken Basis stehen.

## Elternverein

---

Die aktive Mitwirkung und Mitbestimmung der Eltern ist eine wichtige Säule einer funktionierenden Schulgemeinschaft – und einer guten Schulpartnerschaft. Neben den gesetzlichen Vertretungsformen (z.B. Klassen- und Schulforum) gibt es schon lange die privatrechtlich organisierten Elternvereine.

### Wer sich im Elternverein einer Schule engagiert oder einen gründen will, sollte wissen:

- Die/Der Schulleiter/in hat die Errichtung und die Tätigkeit von Elternvereinen zu fördern, die allen Erziehungsberechtigten von Schüler/inne/n der betreffenden Schule zugänglich sind. Sie können also mit Unterstützung der Schule für Ihr Engagement rechnen.
- Die Organe des Elternvereines (z.B. Vorsitzende/r) können der/dem Schulleiter/in und dem Klassenvorstand Vorschläge, Wünsche und Beschwerden mitteilen. Die/Der Schulleiter/in hat diese zu prüfen und mit den Organen des Elternvereines zu besprechen. Sie können damit aktiv Themen und Anliegen einbringen, die auch behandelt werden müssen.
- Damit alle Gremien einer Schule gut zusammenarbeiten ist es sinnvoll, dass Klassenelternvertreter/innen und Stellvertreter/innen mit der Wahl im Klassenforum auch in den Ausschuss des Elternvereines gewählt werden. Die Statuten vieler Elternvereine sehen dies bereits vor. So ist eine starke Vertretung gesichert.

**Wichtig:** Die Mitarbeit im Elternverein ist nicht nur auf die Schule des Kindes beschränkt. Es gibt auch Landes- und Bundesverbände der Elternvereine. Hier ist es möglich, seine Anliegen als Elternvertreter/in überregional zu vertreten. Elternvertreter/innen sind auch im Elternbeirat des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sowie in Landeselternbeiräten beratend tätig. Hier gibt es die Möglichkeit, Einfluss auf gesetzliche Regelungen und Verordnungen zu nehmen, die das Schulleben regeln.

Wer sich in einem Elternverein engagieren will, der kann Schulungen von Eltern- und Familienverbänden in Anspruch nehmen. Hier erhält man u. a. Informationen über Rechte und Pflichten der Schulpartner. So kann man seine Tätigkeit als Elternvertreter/in noch besser gestalten und sich mit anderen Elternvertreter/innen austauschen. Weitere Informationen erhalten Sie in der „Schulanfangszeitung“ und im „Schulhandbuch für Elternvertreter/innen“.



# Beratung & Information

Suchen Sie zuerst das Gespräch mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer und der Schulleitung.

Wenn auch Lehrer/in und Direktor/in nicht mehr weiterhelfen können:

## Bezirksschulinspektor/in:



## Bezirksschulrat:



## Schulinfo des BMUKK

### Allgemeine Schulberatung

Schulwesen und Bildungswege in Österreich, Aufgabenbereiche der Schulbehörden bzw. der Schulaufsicht

### Informationen zur Schullaufbahn

Wohin nach der Volksschule, Hauptschule, AHS-Unterstufe?

### Allgemeine Auskünfte zum Schulrecht

Schulpflicht, Schulalltag, Leistungsbeurteilung

Freyung 1, 1014 Wien

☎ 0810 20 52 20

(zum Ortstarif aus ganz Österreich);

@ schulinfo@bmukk.gv.at

🌐 [www.bmukk.gv.at/schulpsychologie](http://www.bmukk.gv.at/schulpsychologie)



# Schulservicestellen

Erstinformations- und Beratungsstellen für Fragen und Problemstellungen  
zum Thema Schule sowie Schul-/Bildungslaufbahn:

## Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (Schulinfo)

Beratung: Sabine Gschwandtner  
1014 Wien, Freyung 1, Zimmer 433  
Postadresse: Minoritenplatz 5, 1014 Wien  
☎ 0810 205220  
(zum Ortstarif aus ganz Österreich)  
@ schulinfo@bmukk.gv.at  
🌐 www.bmukk.gv.at/schulinfo

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Burgenland

Kernausteig 3, 7000 Eisenstadt  
☎ 02682/710-152  
@ edda.fuezi-prinke@lshr-bgld.gv.at  
🌐 www.lshr-bgld.gv.at/abteilungen/  
administration/schulservice/

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Kärnten

10.-Oktober-Straße 24, 9010 Klagenfurt  
☎ 0463/5812-313  
@ roland.arko@lshr-ktn.gv.at  
🌐 www.bildungsland.at

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Niederösterreich

Rennbahnstraße 29, 3109 St. Pölten  
☎ 02742/280-4800  
@ office@lshr-noe.gv.at  
🌐 www.lshr-noe.gv.at/pages/information/  
sets/infoset.htm

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Oberösterreich

Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz  
☎ 0732/7071-9121, -2251  
@ schulservice@lshr-ooe.gv.at  
🌐 www.lshr-ooe.gv.at/schulservice

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Salzburg

Aignerstraße 8, 5020 Salzburg  
☎ 0662/8083-2071  
@ nina.behrendt@lshr.salzburg.at  
🌐 www.land.salzburg.at/landesschulrat/  
service/schulservice.htm

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Steiermark

Körbnergasse 23, 8011 Graz  
☎ 0316/345-450, -226  
@ alexandra.ettinger@lshr-stmk.gv.at  
@ monika.lackner@lshr-stmk.gv.at  
@ helga.doppan@lshr-stmk.gv.at  
🌐 www.lshr-stmk.gv.at/cms/  
ziel/357203/DE

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Tirol

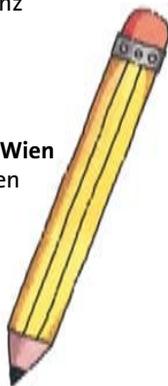
Innrain 1, 6010 Innsbruck  
☎ 0512/520 33-113  
@ c.wallas@lshr-t.gv.at  
🌐 www.lshr-t.gv.at

## Schulservicestelle im Landesschulrat für Vorarlberg

Bahnhofstraße 12, 6901 Bregenz  
☎ 05574/4960-502  
@ schulservice@lshr-vbg.gv.at  
🌐 www.lshr-vbg.gv.at

## Schulinfo im Stadtschulrat für Wien

Wipplingerstraße 28, 1010 Wien  
☎ 01/525 25-7700  
@ schulinfo@ssr-wien.gv.at  
🌐 www.wien.at/ssr



# Schulpsychologie-Bildungsberatung

---

Fragen zu Schullaufbahn bzw. persönlichem Bildungsweg, bei Lernschwierigkeiten, Schulangst, Krisensituationen oder persönlichen Problemen in der Schule, hilfreiche Broschüren bzw. Lerntipps für den Schulstart:

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Burgenland

Kernausteig 3, 7001 Eisenstadt  
☎ 02682/710-131  
@ werner.braun@lshr-bgld.gv.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Kärnten

Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt  
☎ 0463/566 59  
@ gert.lach@lshr-ktn.gv.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für NÖ

Rennbahnstraße 29, 3109 St. Pölten  
☎ 02742/280-4700  
@ andrea.richter@lshr-noe.gv.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für OÖ

Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz  
☎ 0732/7071-2321  
@ agnes.lang@lshr-ooe.gv.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Salzburg

Aignerstraße 8, 5026 Salzburg  
☎ 0662/8083-4221  
@ helene.mainoni-humer@lshr.salzburg.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Steiermark

Körblergasse 23, 8011 Graz  
☎ 0316/345-199  
@ josef.zollneritsch@lshr-stmk.gv.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Tirol

Müllerstraße 7/II, 6020 Innsbruck  
☎ 0512/57 65 61  
@ schulpsy@asn-ibk.ac.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Landesschulrat für Vorarlberg

Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz  
☎ 05574/4960-210  
@ maria.helbock@lshr-vbg.gv.at

## Schulpsychologie-Bildungsberatung im Stadtschulrat für Wien

Wipplingerstraße 28, 1010 Wien  
☎ 01/525 25-775 05  
@ mathilde.zeman@ssr-wien.gv.at



# Schulberatungsstellen für Ausländer/innen bzw. Migrant/innen bei den Landesschulräten/beim Stadtschulrat für Wien

---

## Burgenland

Gerhard Vitorelli  
Landesschulrat für das Burgenland  
Kernausteig 3, 7001 Eisenstadt  
☎ 02682/710-121  
@ gerhard.vitorelli@lshr-bgld.gv.at

## Kärnten

derzeit unbesetzt  
Landesschulrat für Kärnten  
10.-Oktober-Straße 24, 9010 Klagenfurt  
☎ 0463/5812-414

## Niederösterreich

Ernst Figl  
Landesschulrat für Niederösterreich  
Rennbahnstraße 29, 3109 St. Pölten  
☎ 02742/280-4812  
@ ernst.figl@lshr-noe.gv.at

## Oberösterreich

Mag. Dr. Selçuk Hergüvenç  
Bezirksschulrat Linz-Stadt  
Pfarrgasse 7, 4020 Linz  
☎ 0732/7070-1437  
@ selcuk.herguevenc@lshr-ooe.gv.at

## Salzburg

Shaban Topalli  
Landesschulrat für Salzburg  
Mozartplatz 8–10, 5010 Salzburg  
☎ 0662/8083-3013

## Steiermark

Dr. Gottfried W. Kerschbaumer  
Landesschulrat für die Steiermark  
Körblergasse 23, Postfach 663, 8011 Graz  
☎ 0316/345-198  
@ gottfried.kerschbaumer@lshr-stmk.gv.at

## Tirol

Azade Tuncer, Daniela Dupor  
Landesschulrat für Tirol  
Innrain 1, 6010 Innsbruck  
☎ 0512/520 33-114, -115  
@ a.tuncer@lshr-t.gv.at  
@ d.dupor@lshr-t.gv.at

## Vorarlberg

Dr. Şevki Eker  
Landesschulrat für Vorarlberg  
Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz  
☎ 05574/4960-612  
@ sevki.eker@lshr-vbg.gv.at

## Wien

Schulberatung für MigrantInnen  
Auerspergstraße 15, 1. Stock, 1080 Wien  
☎ 01/525 25-778 59, -778 68, -778 69  
@ sim@ssr-wien.gv.at  
@ serafettin.yildiz@ssr-wien.gv.at  
@ mate.mihaljevic@ssr-wien.gv.at  
@ mensur.hublic@ssr-wien.gv.at

## Regionale Beratungsstellen

---

### B.I.K. – Beratungs-, Informations- und Koordinationsstelle des Magistrats der Stadt Salzburg

Ingrid Strennberger  
Mozartplatz 6, 5020 Salzburg  
☎ 0662/8072-2961  
@ ingrid.strennberger@telering.at

### REBAS 15 — Regionale Beratungsstelle für den 7. und 15. Bezirk

Gasgasse 8–10/4/1, 1150 Wien  
☎ 01/891 34 15-361, -362  
@ kanzlei-reb@m11.magwien.gv.at

## Bundes- und Landesverbände der Elternvereine

---

### Österreichischer Verband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Spiegelgasse 3/9, 1010 Wien

☎ 01/515 52-3281

@ smahel@familie.at

🌐 www.elternverein.at

### Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Schulen im Burgenland

St.-Rochusstraße 21, 7000 Eisenstadt

☎ 0664/122 05 48

@ elternvereine@lsvr-bgld.gv.at

### Landesverband der Elternvereine an den Schulen Kärntens (LVEV)

Völkermarkter Ring 21, 9020 Klagenfurt

☎ 050/536-306 60

(Montag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr)

@ landesverband@elternvereine.ksn.at

### NÖ Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Rennbahnstraße 29, 3109 St. Pölten

☎ 02742/280-5501 (Montag 9 bis 13 Uhr)

@ ev.pflichtschulen.lv@lsvr-noe.gv.at

🌐 www.landesverband.at

### Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen in Oberösterreich

Anastasius-Grün-Straße 20, 4020 Linz

☎ 0732/78 52 49

@ info@elternvereine.at

🌐 www.elternvereine.at

### Salzburger Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Ratsbriefstraße 5, 5020 Salzburg

☎ 0662/88 04 98 oder 0650/455 48 80

@ landesverband-ev@gmx.at

### Steirischer Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Karmeliterplatz 2, 8011 Graz

(Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr)

☎ 0316/877-3958, 0676/404 02 40

@ schmid.ilse@aon.at

🌐 www.geocities.com/landesverband1

### Tiroler Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Blasius-Hueber-Straße 12, 6020 Innsbruck

☎ 0676/596 38 17

@ tirolerev.aps@chello.at

🌐 www.elternvereine-tirol.at

### Vorarlberger Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Pfarrer-Sebastian-Kneipp-Straße 16, 6845 Hohenems

☎ 05576/428 24

@ office@levv.or.at

🌐 www.levv.or.at

### Landesverband Wien der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen

Rauhensteingasse 5, 1010 Wien

☎ 01/407 18 99

@ landesverband.wien@wbn.wien.at

🌐 www.elternverband-wien.at

# Wichtige Adressen im Internet

---



**Die offizielle Website  
des Unterrichtsministeriums**  
[www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at)



**Lesenetzwerk**  
[www.lesenetzwerk.at](http://www.lesenetzwerk.at)



**Schulpsychologie-Bildungsberatung**  
[www.schulpsychologie.at](http://www.schulpsychologie.at)



**Interkulturelles Lernen**  
<http://ikl.bmukk.gv.at/>



**Die faire Schule**  
[www.faireschule.at](http://www.faireschule.at)



**Bewegung und Sport**  
[www.bewegung.ac.at](http://www.bewegung.ac.at)



**Frühe Sprachförderung**  
[www.sprachbaum.at](http://www.sprachbaum.at)



**Schulportal**  
[www.schule.at](http://www.schule.at)

# Notizen

---

# Notizen

---

[www.bmukk.gv.at](http://www.bmukk.gv.at)